

**Protokoll
über die 56. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
05.12.2018**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr
Ort: Kinderzentrum Mecklenburg, Wismarsche Str. 306, 19055
Schwerin, Seminarraum 2. OG

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion
Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger
Jeske, Franziska entsandt
durch CDU-Fraktion
Kötzsch, Sabine entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Maier, Elke entsandt
durch freie Träger
Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger
Piechowski, Tim entsandt
durch SPD-Fraktion
Rakette, Edda entsandt
durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Waack, Steffen

beratende Mitglieder

Fittje, Cornelia
Grimme, Helena
Rothe, Regine

Verwaltung

Diessner, Barbara
Gabriel, Manuela
Klinkenberg, Mark
Ruhl, Andreas

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Katrin Pickmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 55. Sitzung vom 07.11.2018 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Informationen des Jobcenters zum Teilhabechancengesetz (Fördermöglichkeiten nach §16i und §16e SGB II)
5. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in der Kindertagesstätte für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren
Vorlage: 01578/2018
6. Elternvertretungen Kindertageseinrichtungen in die Verhandlungen über die Entgelt-Vereinbarungen von der Verwaltung unmittelbar einbeziehen
Vorlage: 01593/2018
7. Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung

8. Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
9. Sonstiges
10. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 55. Sitzung vom 07.11.2018 (nicht öffentlicher Teil)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Block, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 55. Sitzung vom 07.11.2018 (öffentlicher Teil)
Bemerkungen:

Das Protokoll der 55. Sitzung wird mit 1 Stimmenenthaltung beschlossen.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung
Bemerkungen:

Herr Ruhl informiert zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin aus der Stadtvertretung vom 03.12.2018 und das diesem mehrheitlich zugestimmt wurde.

Herr Klinkenberg gibt an, dass Controlling in der Sitzung im März 2019 vorzustellen. Wenn die Ausschussmitglieder bestimmte Zahlen wünschen, kann sich gern an die Verwaltung gewendet werden.

Frau Gabriel gibt bekannt, dass die Informationen über die Rückläufe der Elternfragebögen zu den Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen in der nächsten Sitzung im Januar 2019 vorgestellt werden.

zu 4 Informationen des Jobcenters zum Teilhabechancengesetz (Fördermöglichkeiten nach §16i und §16e SGB II)

Bemerkungen:

Frau Rothe erläutert die Präsentation zum Teilhabechancengesetz und die Fördermöglichkeiten von Langzeitarbeitslosen nach §16i und §16e SGB II. Herr Glüer gibt an, dass Verfahren über den Namen und die damit verbundene Profilüberprüfung und Förderfähigkeit von Arbeitslosen nutzen zu wollen.

zu 5 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in der Kindertagesstätte für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren

Vorlage: 01578/2018

Bemerkungen:

Frau Fittje, Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin, bringt den Antrag ein und erläutert diesen.

Frau Diessner führt aus, dass eine Einzelfallprüfung, hinsichtlich eines Eingliederungshilfebedarfs, auf Antrag jederzeit erfolgen kann. Des Weiteren gibt sie an, dass kein Landesrahmenvertrag für die Bereiche Krippe und Hort vorliegt. Frau Diessner informiert über das Auslaufen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung ab dem Jahr 2020, und Übergang in das BTHG.

Herr Piechowski hinterfragt die Anzahl der Anträge auf Einzelfallhilfen. Frau Diessner gibt an, die Fallzahlen zu Protokoll zu geben.

Frau Federau vermutet Informationsdefizite der Eltern über den Ablauf. Sie spricht die Integrationskita in Görries an.

Herr Glüer stellt einen Antrag zum Rederecht für Frau Timmermann. Frau Timmermann informiert, dass es keine Richtlinie zum Verfahren gibt und führt aus, dass im Einzelfall für aufgenommene Kinder, Gutachter bestellt werden.

Herr Markmann bezieht sich auf das Votum der Verwaltung und schlägt vor dem zu folgen (Prüfantrag).

Frau Jeske gibt den Hinweis zum Thema integrative Kita in Bezug auf die Kitabedarfsplanung. Herr Ruhl merkt an, in diesem Zusammenhang einen Verfahrensvorschlag im Rahmen der Kitabedarfsplanung zu unterbreiten.

Herr Block äußert ebenfalls die Empfehlung, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Mithin ergäbe sich folgender Beschlusstext:

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten und ggfls. weiteren Beteiligten, gemäß § 11 a Absatz 4 sowie § 14 KiFöG, in der Stadt Schwerin Bedingungen zu prüfen, durch die auch für Familien mit Kindern mit Behinderung unter drei Jahren bedarfsgerechte Betreuungsplätze

in Kindertagesstätten in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Beschlussvorschlag:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6 Elternvertretungen Kindertageseinrichtungen in die Verhandlungen über die Entgelt-Vereinbarungen von der Verwaltung unmittelbar einbeziehen
Vorlage: 01593/2018
Bemerkungen:**

Frau Rakette bringt den Antrag ein und führt aus, dass die Elternvertretungen der Träger von Kindertageseinrichtungen ihr gegenüber die erschwerte Teilnahme an Entgeltverhandlungen kritisiert haben und ihnen diese besser ermöglicht werden sollte.

Herr Block führt aus, dass die Einladungen zu den Verhandlungen in der Verantwortung der Träger liegen.

Frau Rakette bezieht sich auf den Vorschlag in der Stellungnahme der Verwaltung. Frau Gabriel bestätigt, dass die Abhandlung so erfolgen kann.

Der Änderungsantrag lautet mithin wie folgt:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Einladung der Träger zu den Entgeltverhandlungen diese explizit zu bitten, dafür Sorge zu tragen, dass die Elternvertretungen an den Entgeltverhandlungen teilnehmen können, und die Art und Weise sowie Ergebnisse der Elternbeteiligung in den Verwaltungsvorlagen zu dokumentieren.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Beschlussvorschlag:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	0

**zu 7 Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung
Bemerkungen:**

Frau Meier teilt mit, dass die AG am 14.12.2018 um 09:00 Uhr im Anker Sozialarbeit tagen wird.

zu 8 Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
Bemerkungen:

Herr Glüer teilt mit, dass die AG nicht getagt hat. Der nächste Termin ist für den 23.01.2019 ab 17:00 Uhr vorgesehen.

zu 9 Sonstiges

zu 10 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 55. Sitzung vom 07.11.2018 (nicht
öffentlicher Teil)

gez. Wolfgang Block

gez. Katrin Pickmann

Vorsitzende/r

Protokollführer/in